

Auswertung Lohnerhebung 2013

Liebe Geologinnen und Geologen

Im Schweizer Geologenverband CHGEOL sind rund 500 Geologinnen und Geologen aus Privatwirtschaft, Verwaltung, Hochschulen und Industrie zusammenschlossen. Der CHGEOL vertritt und sichert die Stellung des Berufsstandes und ist kompetenter Ansprechpartner für seine Mitglieder, für andere Verbände, Politik und Ämter.

Nachdem unser Verband im Sommer 2010 die erste eigene Lohnerhebung durchgeführt hat, wurde im Frühling 2014 eine erneute Umfrage durchgeführt.

Insgesamt sind 226 Antwortkarten eingegangen, die nun ausgewertet sind. Besten Dank an alle, die mitgemacht haben.

Der Vergleich mit der Lohnerhebung vor vier Jahren macht deutlich, dass eine zu differenzierte Betrachtung und Auswertung der Daten nur statistische Unsicherheiten aufdeckt und es werden daher hier vor allem die Rohdaten ohne grosse Interpretation präsentiert.

Eines lässt sich aber vorwegnehmen, unser durchschnittliches Gesamtgehalt hat sich wenig verändert und liegt in der Bandbreite von vergleichbaren Berufsfeldern. Zu denken gibt allerdings, dass in den Privatbüros durchschnittlich immer noch weniger verdient wird als in den übrigen Sektoren.

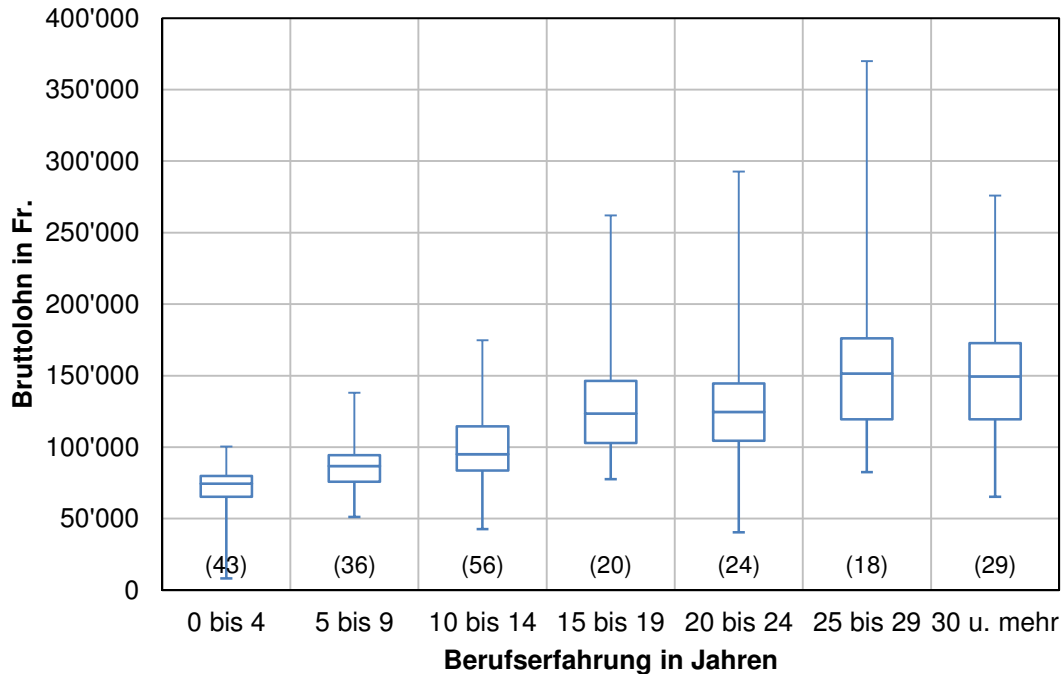
Bekanntlich macht der Lohn aber alleine nicht glücklich. Softfaktoren zur Berufszufriedenheit wurden in dieser Umfrage nicht berücksichtigt. Wie wird das Arbeitsklima beurteilt in den einzelnen Betrieben? Freuen wir uns jeden Morgen auf unseren beruflichen Alltag und seine Herausforderungen? Wie werden wir wahrgenommen von unseren Auftraggebern? Wie bringen wir Familie und Arbeit unter einen Hut? Die Antworten gibt sich jede und jeder selber. Und wir vom CHGEOL wünschen Ihnen und uns, dass die Bilanz gut, wenn nicht sogar sehr gut ausfällt.

Georg Schaeren, Präsident CHGEOL

Sämtliche Eingaben wurden nachkontrolliert und die Ausreisser noch ein weiteres Mal überprüft. Eingabefehler können somit ausgeschlossen werden. Einzelne Ausreisser wurden deshalb in den Datensätzen belassen. Die Datengenauigkeit hängt selbstverständlich vom wahrheitsgetreuen Ausfüllen der Erhebungsbögen ab, wofür wir verständlicherweise keine Gewähr leisten können. Für statistische Auswertungen ist die Gesamtmenge der Daten berücksichtigt.

In den nachfolgenden Boxplots sind jeweils Maxima, oberes Quartil, Median, unteres Quartil und Minimum dargestellt. Die Zahl in Klammern gibt jeweils die Anzahl Datensätze der einzelnen Rubrik an.

Gesamtgehalt und Beschäftigungsgrad

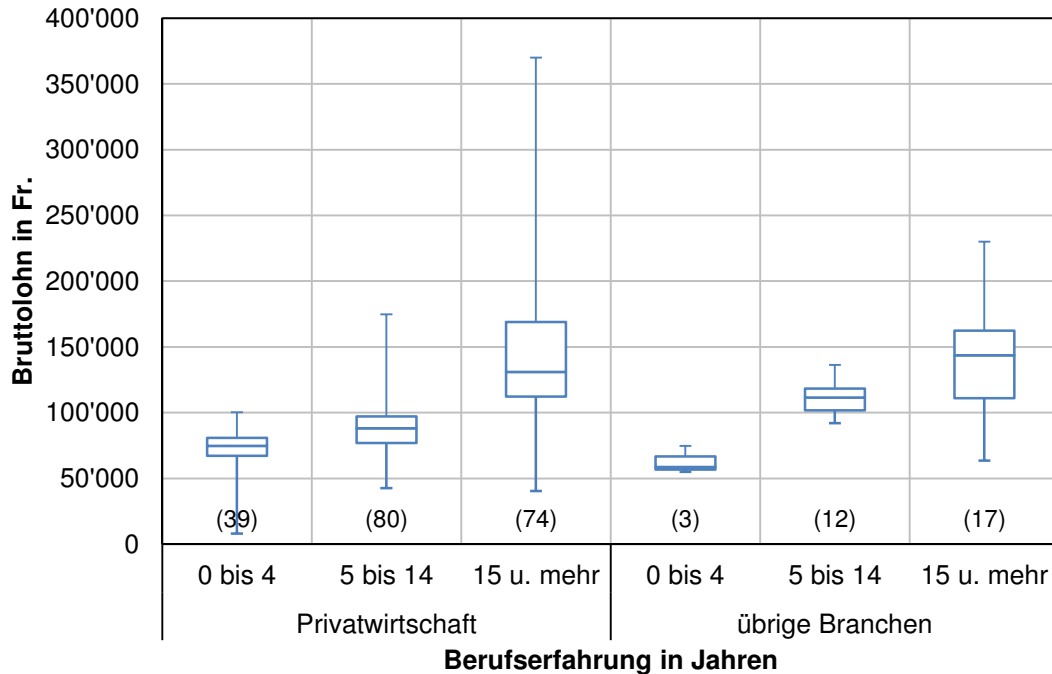


Durchschnittliche Berufserfahrung in Jahren: 14.7
 Durchschnittliches Gesamtgehalt in CHF: 103'390

Der Gesamtgehalt besteht aus dem eigentlichen Bruttolohn (auf ein Arbeitspensum von 100% umgerechnet) und dem Erlös aus investiertem Kapital. Beim Bruttolohn sind Repräsentationspauschalen, Gratifikationen, Boni, Familien- und Kinderzulagen etc. miteingerechnet. Die Lohndaten dürfen deshalb nur mit Vorbehalt für Lohnfestlegungen verwendet werden, denn sie enthalten eben auch variable Lohnanteile.

Gemäss den 226 erhaltenen Umfragebögen waren per Ende 2013 rund 48 % in einem 100 %-Pensum tätig. Rund 52 % waren in einem Teilzeitpensum zwischen 15 % bis knapp 100 % beschäftigt. Demgegenüber arbeiteten im Jahr 2009 rund 59 % Vollzeit und 41 % Teilzeit. Der Trend zu Teilzeitarbeitsmodellen hat sich also klar verstärkt.

Branchen und Weiterbildung



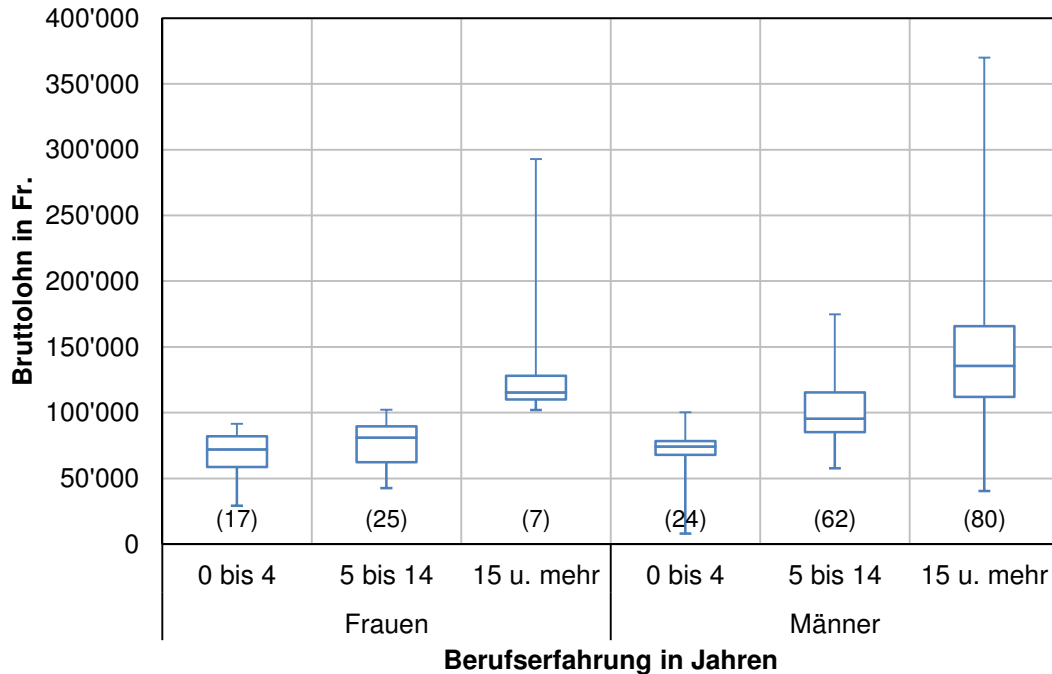
Gesamtgehalt bei 15 Jahren Berufserfahrung in CHF Privatbüro: 110'092

Gesamtgehalt bei 15 Jahren Berufserfahrung in CHF übrige Branchen: 118'985

Die Löhne in den Privatbüros blieben im Vergleich zur letzten Lohnumfrage stabil. Von den übrigen Branchen (Verwaltung, Bundesbetrieb, Hochschulen, Industrie) liegen verglichen mit 2009 jedoch nur noch rund halb so viele Datensätze vor, weshalb ein direkter Vergleich nicht möglich ist. 193 der Umfrageteilnehmenden arbeiten in privaten Geologie-, Ingenieur- oder Planerbüros oder sind selbstständig erwerbende GeologInnen (Erhebung 2009: 180). 17 der Umfrageteilnehmenden sind in der Verwaltung tätig: Öffentliche Verwaltung, Bundesbetriebe, bundesnahe Betriebe, öffentlich-rechtliche Körperschaften (Erhebung 2009: 32). Lediglich 3 der Umfrageteilnehmenden sind an Hochschulen: Universitäten, ETH/EPFL oder Fachhochschulen beschäftigt und 12 der Umfrageteilnehmenden arbeiteten in Industrie, Unternehmungen oder Versicherungen.

206 Personen haben eine Angabe zu vom Arbeitgeber bezahlte Weiterbildungstage gemacht. Von den Arbeitgebern werden zwischen 3 bis 6 Tagen bzw. durchschnittlich fünf Weiterbildungstage bezahlt. Keinen einzigen bezahlten Weiterbildungstag hat nur eine Person.

Frau/Mann



Gesamtgehalt bei 10 Jahren Berufserfahrung in CHF Männer: 102'961
 Gesamtgehalt bei 10 Jahren Berufserfahrung in CHF Frauen: 83'687

Dieses Verhältnis ist mit Vorsicht zu betrachten: 166 Männer haben an der Umfrage teilgenommen (Erhebung 2009: 166); 49 der Befragten sind Frauen (Erhebung 2009: 37); 11 Personen haben keine Angaben gemacht (Erhebung 2009: 39).

Immer noch gibt es sehr wenige Geologinnen mit mehr als 15 Jahren Berufserfahrung. Es zeigt sich aber, dass sich der steigende Frauenanteil bei den Geologiestudiengängen auf die Berufswelt ausgewirkt hat: Die Anzahl an jungen Geologinnen ist hoch. Dies zeigt auch die höhere prozentuale Beteiligung von Frauen an der aktuellen Lohnerhebung im Vergleich zu vor vier Jahren.